

Fliesenleger(in) gesucht

Der Boden liegt jedem zu Füßen, mit Deiner Kreativität !

Allroundtalent

Egal ob Bad, Küche oder andere Räume im Haus – als Fliesenleger bist du nicht nur auf vielen Baustellen tätig, sondern gleichzeitig in verschiedenen Bereichen.

In der Regel arbeitest du in Rohbauten, manchmal aber auch im Freien oder in Wohnhäusern.

Übrigens ist die genaue Bezeichnung des Berufes Fliesen-, Platten- und Mosaikleger.

Selbstverständlich musst du zum größten Teil auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen, jedoch kannst du als Fliesenleger auch nach deinem persönlichen Geschmack beurteilen und den Kunden dementsprechend beraten.

Kreativer Kopf für bleibende Erinnerungen

Du kannst also im Beruf als Fliesenleger auch deine eigenen Ideen mit einbringen. Man muss nicht immer gleich Grafikdesigner werden, um sein gutes Form- und Farbgefühl auszuleben.



Die wichtigsten Arbeiten des Fliesenlegers:

- Verlegen von Fliesen, Platten und Mosaik an Wänden, Böden und Fassaden
- Anfertigung von Materialberechnungen
- Auswahl des richtigen Materials
- Vorbereiten des Untergrundes wie Verfestigen, Spachteln und Abdichten
- Verfugen
- Sanierung von beschädigten Flächen
- Herstellen von Putz und Estrich

Da stimmt auch der "Schotter"

Die Ausbildungsvergütung*:

1. Ausbildungsjahr	850,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.200,00 €
3. Ausbildungsjahr	1.475,00 €

*seit 01.05.2018

Ihr Ausbildungsweg.

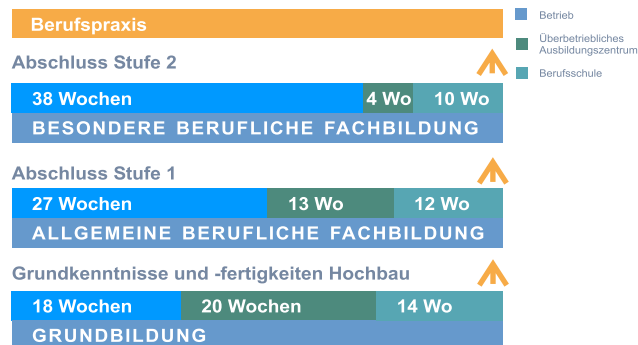
Da werden Sie zum Profi.

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig gibt es so vielfältige Anforderungen an das Können der Fachkräfte wie in der Bauwirtschaft. Das gilt natürlich auch für Fliesenleger. Entsprechend hoch ist die Qualität der Ausbildung. Neben der Ausbildung im Betrieb und dem theoretischen Unterricht in der Berufsschule bekommen Sie eine solide betriebs- und gewerkeübergreifende Unterweisung in allen praktischen Fertigkeiten, die später gebraucht werden. Speziell dafür steht bundesweit ein flächendeckendes Netz überbetrieblicher Ausbildungszentren zur Verfügung, das in seiner Art einmalig in Deutschland ist.

Abwechslung garantiert.

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und verläuft in zwei Stufen.

Facharbeiterausbildung in Stufen.



Stufe 1 dauert zwei Jahre und beinhaltet die gewerkeübergreifende Grundbildung und die Fachbildung im Ausbau. Mit dem Abschluss dieser Stufe sind Sie Ausbaufacharbeiter, Schwerpunkt Fliesenarbeiten. Der Anteil der überbetrieblichen Ausbildung beträgt bis zu 33 Wochen. In dieser Zeit werden vor allem umfassende Einblicke in bauliche Zusammenhänge vermittelt. Einen Schwerpunkt bilden dabei handwerkliche Kenntnisse aus dem Ausbau und aus verwandten Bauberufen.

Stufe 2 erstreckt sich über das dritte Ausbildungsjahr. Hier erfolgt die Spezialisierung im Ausbau mit abschließender Facharbeiterprüfung zum Fliesenleger. Der Anteil der überbetrieblichen Ausbildung beträgt vier Wochen.

Fliesenleger(in) gesucht

Machen Sie Karriere. Und bitte - machen Sie schnell.

Kaum fertig, geht's weiter.

In der Bauwirtschaft besteht auch in den kommenden Jahren hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Tendenz: steigend.

Mit der abgeschlossenen Ausbildung zum Fliesenleger eröffnen sich erstklassige Möglichkeiten, beruflich schnell voran zu kommen.

Bereits nach einigen Jahren Berufspraxis und durch gezielte Weiterbildung können Sie zum Techniker/Polier oder dem Fliesenlegermeister aufsteigen.

Die Weichen rechtzeitig stellen: Ihre Sprungbretter auf die Führungsebene

Dringender denn je braucht die deutsche Bauwirtschaft junge Menschen mit Führungsambitionen, die komplizierte Abläufe auf einer modernen Baustelle planen und Teams in ihre Arbeiten einweisen und leiten. Dafür sind vertiefte Kenntnisse in der Bauausführung und beim Material- und Maschineneinsatz, aber auch planerische und organisatorische Fähigkeiten Voraussetzung.

Für die einzelnen Bauberufe gilt es, sich je nach Bundesland im Rahmen von kombinierten Bildungsgängen weiterzuqualifizieren:

Doppelqualifikation erwerben:

Die gestufte Ausbildung in der Bauwirtschaft macht es möglich, durch eine kurze Anschlussausbildung von nur einem Jahr einen zweiten Berufsabschluss zu erwerben, der optimal zu dem ersten Abschluss passt und neue erweiterte Berufschancen bietet.

Beispielsweise bietet sich für den Fliesenleger der Abschluss zum Maurer an.

Berufsausbildung + Fachhochschulreife:

Hier können Auszubildende mit einem mittleren Schulabschluss neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung mit Zusatzunterricht in der Berufsschule die Fachhochschulreife erreichen. Der Aufnahme eines Studiums nach der Ausbildung steht dann nichts mehr im Wege.

Studium nach der Meisterausbildung:

Außerdem können Meister je nach Bundesland mit und ohne Zugangsprüfung auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife direkt ein Studium aufnehmen.

Ausbildung und Studium / Duales Studium:

Schulabgänger mit Fachhochschul- bzw. Hochschulreife haben die Chance, erweiterte Qualifikationen im Rahmen eines dualen Studienganges zu erwerben. Dabei werden Ausbildung und Studium an einer Fachhochschule zeitlich und inhaltlich miteinander verzahnt. Die Absolventen erhalten auf diese Weise zwei Berufsabschlüsse und haben eine erhebliche Zeitersparnis beim Karriereaufbau. Näheres dazu finden Sie unter www.werde-bauingenieur.de.



Interessiert?

Hier finden Sie weitere Informationen!

*Bau-
Ausbildung
ist Zukunft*

www.bauausbildung.com